

Sehr geehrter Patient,

das Prostatakarzinom stellt in Deutschland die häufigste bösartige Tumorerkrankung des Mannes dar.

Die heutigen operativen Behandlungsmöglichkeiten sind, auch dank neuer, zum Teil in unserer Klinik entwickelter Methoden, exzellent. Auch in der Strahlentherapie und der Onkologie sind in den letzten Jahren gewaltige Fortschritte erzielt worden. Es ist daher wichtig, diese Erkrankung bereits im Frühstadium zu erkennen und nach den neuesten Erkenntnissen und Leitlinien mit allen verfügbaren Spezialisten gemeinsam zu behandeln.

Im Prostatakarzinomzentrum Hof haben sich alle Spezialisten zur Erkennung und Behandlung des Prostatakarzinoms zusammengeschlossen. Zusammen mit seinen Kooperationspartnern bietet das Zentrum für Patienten mit Prostatakrebs und deren Angehörigen eine hochspezialisierte und doch ganzheitliche medizinische Versorgung.

Dabei legen wir besonderen Wert auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten: den unterschiedlichen Fachabteilungen des Sana Klinikums Hof, den niedergelassenen Ärzten und weiteren Partnern, den ambulanten Diensten sowie den Selbsthilfegruppen.

Diese enge Kooperation ist die Grundlage, um unser Ziel zu erreichen: eine auf die Bedürfnisse des einzelnen Patienten individuell optimal abgestimmte Behandlung, die vor Therapiebeginn in unserer interdisziplinären Tumorkonferenz festgelegt wird.

Das Prostatakarzinomzentrum ist für Sie da!

Kontaktieren Sie uns!



Dr. med. Abhishek Pandey
Leiter Prostatakarzinomzentrum Hof
Im Namen unserer Kooperationspartner

Ihre Ansprechpartner

Leiter Prostatakarzinomzentrum Hof
Dr. med. Abhishek Pandey



Dr. Abhishek Pandey

Chefarzt der Klinik für Urologie,
Kinderurologie, Urologische
Onkologie und Palliativmedizin

**Stellvertretender Leiter
Prostatakarzinomzentrum Hof**
Jörn Beier



Jörn Beier

Leitender Oberarzt der Klinik für
Urologie, Kinderurologie, Urologische
Onkologie und Palliativmedizin

**Koordinator
Prostatakarzinomzentrum Hof**
Dr. med. Sven Piesche



Dr. Sven Piesche

Oberarzt der Klinik für Urologie,
Kinderurologie, Urologische
Onkologie und Palliativmedizin

Sekretariat – Urologie (allgemein)
Telefon 09281 98-2524
Telefax 09281 98-2454

Sekretariat – Prostatakarzinomzentrum Hof
Telefon 09281 98-3536
Telefax 09281 98-2504

Das Prostatakarzinomzentrum Hof bietet eine vorstationäre Beratung an. Termine können Sie über das Zentrale Belegungsmanagement vereinbaren:
Telefon 09281 98-2530 oder -2531.

Kurze Informationen über das Prostatakarzinom

Das Prostatakarzinom (Prostatakrebs) stellt in der westlichen Welt die häufigste bösartige Tumorerkrankung bei Männern dar. Insbesondere bei jüngeren Männern unter 70 Jahren treten häufig aggressive Formen auf, die eine Behandlung notwendig machen, um Metastasen (Absiedelungen im Körper) oder gar ein Versterben an der Tumorerkrankung zu vermeiden.

Von besonderer Bedeutung ist daher die

Früherkennung:
Wird der Krebs rechtzeitig erkannt, ist er sehr gut zu behandeln und meist heilbar.

Die drei Säulen der Prostatauntersuchung – Abtastung der Prostata mit dem Finger (DRU = digitale rektale Untersuchung), Ultraschalluntersuchung durch den Enddarm (TRUS = transrektaler Ultraschall) und Bestimmung des PSA-Wertes (Prostata-spezifisches Antigen) im Blut – können Hinweise auf das Vorliegen eines Karzinoms geben. Die Sicherung der Diagnose erfolgt dann durch eine Prostatabiopsie.

Sollte ein Karzinom nachgewiesen werden, kommen unter Umständen weitere Untersuchungen wie Skelettszintigraphie, CT oder MRT – sogenannte Staginguntersuchungen – zum Einsatz, um den örtlichen Ausbreitungsgrad und das mögliche Vorhandensein von Tochtergeschwülsten (Metastasen) weiter einzugrenzen.

Beim lokal begrenzten Karzinom, das heißt wenn der Tumor sich nur innerhalb der Prostata befindet, diese nicht überschritten hat und keine Metastasen nachgewiesen werden konnten, kommen die sogenannten kurativen Therapieverfahren in Betracht. Das bedeutet, dass eine Behandlung mit dem Ziel der vollständigen Heilung vom Prostatakrebs durchgeführt wird.

Kurative Therapieverfahren sind die Operation (radikale Prostatovesikulektomie) und die Strahlentherapie.

Liegt ein sehr frühes Tumorstadium vor und ist der Tumor gut differenziert, kann unter Umständen sogenannte Active Surveillance durchgeführt werden. Hierbei wird das Tumorverhalten regelmäßig kontrolliert und nur bei Fortschreiten der Erkrankung oder bei Verschlechterung des Tumorstadiums eine kurative Therapie eingeleitet. Da das Prostatakarzinom vor allem im hohen Alter ein eher langsam wachsender Tumor ist, kann unter bestimmten Umständen, wie z. B. bei Vorliegen schwerer Begleiterkrankungen oder in fortgeschrittenem Alter, eine Hormontherapie oder sogar nur regelmäßige Kontrolle des Patienten das richtige Vorgehen sein.

Bei fortgeschrittenen oder metastasierten Karzinomen wird in der Regel eine Hormontherapie durchgeführt, bei der die Produktion des männlichen Geschlechtshormons (Testosteron) unterdrückt wird. Da die Krebszellen der Prostata meist das männliche Geschlechtshormon für ihr Wachstum benötigen, kann der Tumor auf diese Art und Weise für einige Jahre am Wachstum gehindert werden. Kommt es trotz dieser Behandlung zu einem Fortschreiten der Erkrankung, so stehen seit einigen Jahren weitere hoch wirksame Medikamente und auch nuklearmedizinische Bestrahlungsmöglichkeiten für eine weitere erfolgversprechende Behandlung, die Lebensqualität verbessern und Überleben verlängern, zur Verfügung.

Wichtig ist allerdings, dass Sie die Früherkennungsuntersuchung bei Ihrem Urologen wahrnehmen.

da Vinci Zentrum Oberfranken – Sana Klinikum Hof

Das da Vinci® Operationssystem stellt die neueste Generation von robotischen OP-Systemen dar. Mit da Vinci® lassen sich Operationen an Prostata, Harnblase und Niere präzise und schonend durchführen. Bei der roboterassistierten Chirurgie bedient der Arzt die Instrumente über eine Konsole. Dabei wird ein 3D-HD-System verwendet, das eine vergrößerte Sicht in den Körper des Patienten ermöglicht. Das System überträgt alle Handbewegungen in kleinere, präzisere Bewegungen an winzige Instrumente im Körper des Patienten. Das Verfahren ist für den Patienten weniger belastend, die Regeneration verläuft deutlich schneller.

Kooperationspartner

**Urologie, Kinderurologie, Urologische
Onkologie und Palliativmedizin
Sana Klinikum Hof**
Eppenreuther Straße 9, 95032 Hof
Telefon 09281 98-2524
Telefax 09281 98-2454
skh-urologie@sana.de
www.sana.de/hof



Dr. Hansjörg Keller

**RADIO-LOG Strahlentherapie Hof
Strahlentherapie im Sana Klinikum Hof**
Eppenreuther Straße 9, 95032 Hof
Telefon 09281 140369-0
Telefax 09281 140369-10
info@rado-log.de
www.radio-log.de



Bernd Dittmann

**Urologische Onkologie, Palliativmedizin
Sana Klinikum Hof**
Eppenreuther Straße 9, 95032 Hof
Telefon 09281 98-2524
Telefax 09281 98-2454
skh-urologie@sana.de
www.sana.de/hof



Dr. Silke Pietsch

**Diagnostische und
Interventionelle Radiologie
Sana Klinikum Hof**
Eppenreuther Straße 9, 95032 Hof
Telefon 09281 98-2259
Telefax 09281 98-2742
skh-radiologie@sana.de
www.sana.de/hof



Prof. Dr. Boris Radeleff

**Diagnosticum – Partnerschaft für
Labormedizin und Pathologie
Praxis Dr. M. Mugler, C. Seidl**
Eppenreuther Straße 9, 95032 Hof
Telefon 09281 78690
Telefax 09281 786916



Dr. Michael Mugler

**Psychoonkologischer Dienst
Sana Klinikum Hof**
Eppenreuther Straße 9, 95032 Hof
Telefon 09281 98-3833
09281 98-3762
09281 98-3764
skh-pod@sana.de
www.sana.de/hof



Dominik Passing-Schauer

**Psychosoziale Krebsberatungsstelle Hof
der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V.**
Marina Kastner
Kostertor 2, 95028 Hof
Telefon 09281 54009-0
Telefax 09281 54009-29
kbs-hof@bayerische-krebsgesellschaft.de



Marina Kastner

**Diagnosticum – Kliniklabor Hof
am Sana Klinikum Hof**
Dr. med. Michael Praus
Facharzt für Labormedizin
Konradsreuther Straße 2b, 95032 Hof
Telefon 0371 83650-6710
info@diagnosticum.eu
www.diagnosticum.eu



Dr. Michael Praus

Für weitere Netzwerkkooperationspartner bitte wenden.